

14.

Reglement und Teilnahme-/Einschreibeformular 14. vfg Nachwuchsförderpreis

Reglement für die Einschreibung und Teilnahme.

14. vfg Nachwuchsförderpreis

Die nachfolgenden Vorgaben und Anforderungen sind verbindlich. Die Organisatoren des vfg bitten alle Teilnehmenden um die genaue Einhaltung, um aufwändige Nachfragen und Leerläufe zu vermeiden!

Am Nachwuchsförderpreis des vfg nicht zugelassen sind Arbeiten, die gleichzeitig bei der ewz.selection eingereicht werden oder dort bereits eingereicht oder ausgestellt wurden, sowie Arbeiten, welche an nationalen oder an internationalen Fotowettbewerben ausgezeichnet wurden. Nur vollständig eingetroffene Einschreibungen werden zur Jurierung zugelassen. Die Checkliste am Schluss dieses Dokumentes hilft dabei, alles richtig zu machen.

A. Bedingungen

A1. TeilnehmerInnen

Die Teilnahme am vfg Nachwuchsförderpreis steht jungen, in der Schweiz lebenden FotografInnen, die sich in der Ausbildung befinden (unabhängig ob Schule, Lehre, Studium oder autodidaktisch) und/oder nicht länger als drei Jahre im Berufsleben stehen, offen. Die Altersgrenze liegt bei 39 Jahren zum Zeitpunkt der Einreichung.

A2. Zugelassene Arbeiten

Zum Wettbewerb sind nur Arbeiten zugelassen, welche Sie selbst fotografiert haben. Einzureichen sind Serien in Schwarzweiss oder in Farbe, analog oder digital erstellt und allenfalls bearbeitet. Die Arbeit beinhaltet minimal drei, maximal acht Fotografien, welche veröffentlicht oder unveröffentlicht sein dürfen. Für die Jurierung sind unaufgezoogene Foto- oder Inkjet-, Laserprints usw. im Format bis maximal 30x40 cm (grösste mögliche Grösse) einzusenden. Jeder Teilnehmende darf maximal zwei Serien à 3 - 8 Bilder einreichen. Es gibt keine thematischen Vorgaben.

A3. Einsendetermin

Die Arbeit muss bis zum 25. Januar 2010 in einer Verpackung, die für die Rücksendung geeignet ist, an untenstehende Adresse eingesandt werden. Für Einsendungen aus dem Ausland gilt der 18. Januar 2010 als Einsendeschluss. Es gilt in beiden Fällen das Datum des Poststempels.

A4. Einsendeadresse

Die Adresse für Ihre Einsendung lautet:

vfg Nachwuchsförderpreis c/o
F+F, Schule für Kunst und Mediendesign
Flurstrasse 89
8047 Zürich

Senden Sie ihre Arbeit nicht an die Postfachadresse des vfg!

A5. Einschreibengebühren

Die Einschreibgebühr beträgt CHF 40.- je eingesandte Arbeit. Ihre Arbeit wird erst zur Jurierung zugelassen, nachdem der volle Betrag einbezahlt wurde. Die Gebühr sollte demnach spätestens am 25. Januar 2010 auf folgendem Konto verbucht sein:

vfg Nachwuchsförderpreis, Postfach 1269, 8021 Zürich / PC 87-400513-4

A6. Preise

Beim vfg Nachwuchsförderpreis werden aus allen Einsendungen zehn Gewinnerarbeiten prämiert. Der Hauptpreis ist mit Fr. 5000.- (Keystone) dotiert. Zudem verfügt die Jury über Geld- und Materialwerte für zusätzliche Preise.

A7. Ausstellung der prämierten Arbeiten

Die prämierten Arbeiten werden an Ausstellungen in Zürich, Basel und Genf sowie im Internet präsentiert. Die Namen der PreisträgerInnen werden anlässlich der Ausstellungseröffnung der Presse und dem Publikum bekannt gegeben, an der auch die Preisverleihung stattfindet. Parallel zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit den zehn ausgewählten Arbeiten. Die genauen Daten der Ausstellungen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

A8. Rücksendung der Arbeiten

Eingereichte und nicht prämierte Arbeiten werden nach der Jurierung per Post an die TeilnehmerInnen zurückgesandt. Die prämierten Arbeiten können nach der letzten Ausstellung in Genf abgeholt werden.

A9. Recht/Nutzungsrecht

Durch ihre Teilnahme übertragen die Autoren der vfg das Recht, die Arbeit in der vorliegenden Form im Zusammenhang mit dem vfg Nachwuchsförderpreis ohne weitere Entschädigung ganz oder teilweise in der Presse, in Werbemitteln, im Katalog und Online zu zeigen, zu reproduzieren und zu publizieren. Die vfg kann diese Rechte im Rahmen des Wettbewerbes mit Sponsoren und Geldgebern teilen. Ansonsten verbleiben die Rechte an den Arbeiten beim Urheber oder der Urheberin und jede weitere Verwendung bedarf deren Einverständnis.

A10. Verantwortlichkeit

Die Wettbewerbsteilnahme geschieht auf das alleinige Risiko der Teilnehmenden. Die vfg kann weder für Verlust noch für allfällige Beschädigung der eingesendeten Arbeiten haftbar gemacht werden. Durch die Unterschrift auf dem Einschreibetalon akzeptiert der Teilnehmende das Reglement, bestätigt AutorIn und FotografIn der eingesandten Arbeit zu sein und die Autorenrechte der Bilder zu besitzen. Es ist Sache der Teilnehmenden, die für den Wettbewerb und die Ausstellung notwendigen Genehmigungen (Persönlichkeitsrechte - Model- und Property-Releases usw.) beizubringen.

A11. Juryentscheid/Korrespondenz/Gerichtsstand

Der Entscheid der Jury ist unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen und es wird keine Korrespondenz über den Wettbewerb geführt. Die Wettbewerbsbestimmungen unterliegen schweizerischem Recht. Bei Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten werden die Parteien eine gütliche Lösung anstreben. Ansonsten ist der Gerichtsstand Zürich.

B. Die Elemente der Einschreibung

Die Einschreibung besteht für jede eingesandte Arbeit aus den unter B1 - B6 genannten Elementen und Bedingungen.

B1. Einschreibetalon/Rücksende-Frankatur/Adresskleber (> beilegen in Couvert C4)

Den Einschreibetalon bitte vollständig in Blockschrift ausfüllen und unterzeichnet einsenden. Dieser gehört in ein separates Couvert mit der Daten-CD, einem Adresskleber an die eigene Adresse und dem Konzeptbescrieb. Zusätzlich legen Sie ausreichendes Rückantwort-Porto in Form von Briefmarken bei. [Nur für Einsendende aus dem Ausland: Diese überweisen zusätzlich zum Teilnahmebetrag von 40.- Franken den notwendigen Betrag für das Zurücksenden an die angegebene Adresse auf unser Postcheck-Konto.]

B2. Der Konzeptbescrieb (> beilegen in Couvert C4)

Sie beschreiben und erläutern den Inhalt Ihrer Arbeit in einem Konzeptbescrieb. (In diesem könnten die Hintergründe, die Vorgehensweise, Ihre Haltung/Sichtweise, die Idee, die Hauptaussage usw. stehen). Dieser Text ist maschinengeschrieben, beginnt mit dem Titel der Arbeit und ist mit dem nachfolgenden Text maximal 1800 Zeichen lang (inkl. Leerzeichen). Einen Ausdruck im Format A4 legen Sie ins Couvert. Auf diesem Dokument darf kein Absender, Namen, Adresse etc. sichtbar sein!

Zusätzlich speichern Sie den Konzeptbescrieb als ein mit Textverarbeitungsprogrammen lesbares File (Word, TextEdit usw.) auf der Daten-CD (siehe B4.) mit dem Namen « konzept » [Beispiel: konzept.doc, konzept.txt usw.]. Am Anfang dieses elektronischen Dokumentes fügen Sie ihre Absenderangaben ein.

(Zeile 1:) Vorname Name
(Zeile 2:) Strasse Nummer
(Zeile 3:) Postleitzahl Stadt
(Zeile 4 - nur bei Einsendungen und Rücksendungen aus dem Ausland: Land)
dann folgt der
Titel und dann der Text.

B3. Der Hängeplan (> beilegen in Couvert C4)

Zusätzlich legen Sie auf einem A4-Blatt eine mit Massen versehene (Hand-) Skizze bei, wie Sie bei einer allfälligen Ausstellungsteilnahme Ihre Bilder präsentieren würden. In der Skizze sind die Bilder analog der Dateinummern und der Nummern auf der Rückseite der abgegebenen Prints zu nummerieren. Achtung: Die Bilder in der Ausstellung dürfen auf der längeren Seite maximal 100 cm lang sein.

B4. Einreichen der Bilder für die Jurierung (> einsenden in geeigneter Verpackung)

- > Senden Sie uns ihre unaufgezogenen Bilder in der Maximalgrösse von 30 x 40 cm in einer für die Rücksendung geeigneten Verpackung/Couvert.
- > Die Bilder dürfen weder auf der Vorder- noch auf der Rückseite mit dem Namen beschriftet sein.
- > Die Bilder müssen auf der Rückseite in der Reihenfolge des Betrachtens von links nach rechts durchnummeriert sein (1 - 3 usw., bis 1 - 8)
- > Für jede eingereichte Arbeit muss ein Paket, eine separate Verpackung/Couvert eingeschendet werden.

**B5. Einreichen der digitalen Bilddaten auf CD
(> beilegen in Couvert C4)**

Neben den Fotografien in Form von Prints benötigen wir digitale Daten der Bilder. Die Daten bitte auf CD (formatiert für Mac und Windows) abgeben als TIF/TIFF, 300 dpi, 8 bit, sRGB, heruntergerechnet auf eine Ebene ohne Masken.

Diese Bilddaten/Datenfiles sollen ihren Nachnamen tragen und die fortlaufende Bildnummer analog der Nummern auf der Rückseite der Prints [Beispiel: Nachname_01, Nachname_02, usw.]. Auf der längsten Seite beträgt die Grösse maximal 2710 pixel. Die CD selbst (nicht nur die CD-Hülle!) ist dann zusätzlich mit dem Namen und Vornamen und dem Titel der Arbeit zu versehen.

Beachten Sie unbedingt, dass Sie ihre Bilder für eine mögliche Ausstellung je nach Produktionsart in einer Auflösung von 200 bis 400 dpi mit einer maximalen Grösse von einem Meter Höhe und einem Meter Breite bereitstellen müssen.

Arbeiten Sie also von Anfang an in dem von Ihnen gewünschten Endformat und rechnen Sie die Bilder für die CD erst ganz am Schluss herunter! Sonst kann es sein, dass Sie allenfalls die Scans und die Bearbeitung für eine Ausstellung wiederholen müssten um eine ausreichende Qualität zu gewährleisten! Die ein-gereichten Daten werden auch für das Internet und für den Katalog verwendet und müssen somit definitive Enddaten sein.

B6. Einsendetermin

Letztes Datum für die Einsendung der Arbeiten ist der **25. Januar 2010** (Datum des Poststempels). Für Einsendungen aus dem Ausland gilt der 18. Januar 2010 als Einsendeschluss (Datum des Poststempels).

Viel Glück bei der Teilnahme!

Zürich, im November 2010

*vfg vereinigung fotografischer gestalterInnen
für den vfg Nachwuchsförderpreis*

*Bruno Bolinger
Christoph Kern
Ferit Kuyas
Susanne Martinez
Roman Weyeneth*

*E-Mail (nur bei allfälligen Fragen):
susanne.martinez@vfgonline.ch*

Teilnahme- und Einschreibeformular

14. vfg Nachwuchsförderpreis

(Dieses Blatt ist für jede aus 3 - 8 Bildern bestehende Arbeit einmal separat auszufüllen und einzureichen!)

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Mobil _____

E-Mail _____

Website _____

Schule _____

Ausbildungsjahr _____

Lehrstelle _____

Lehrjahr _____

Lehr-/Schulabschluss _____

Wo/Wann? _____

Titel der Arbeit _____

Anzahl Bilder _____

Formate (Grösse Aussenmass(e)) der Bilder in der möglichen Ausstellung

Ich habe das Reglement gelesen, verstanden und akzeptiere ausdrücklich die Inhalte des Reglementes des 14. vfg Nachwuchsförderpreises. Hiermit bestätige ich ausserdem, FotografIn und Autorin aller der von mir für diesen Wettbewerb eingereichten Fotografien zu sein. Für alle auf den Bildern erkennbaren Personen und Locations verfüge ich über die notwendigen Nutzungsrechte für deren Publikation (Model- und Property-Releases). Ich habe keine Arbeit eingereicht, welche gleichzeitig oder früher bei der ewz.selection eingereicht oder bereits dort ausgestellt wurde und keine Arbeit, welche an nationalen oder internationalen Fotowettbewerben ausgezeichnet wurde.

Ort, Datum und Unterschrift _____

Checkliste

für die reibungslose Teilnahme am 14. vfg Nachwuchsförderpreis

- Teilnahmeformular ausgefüllt und unterschrieben
- Konzepttext geschrieben und ohne Adresse/Absender ausgedruckt
- Bilder bearbeitet und heruntergerechnet auf das Format TIF/TIFF, 300 dpi, 8 bit, sRGB, auf einer Ebene ohne Masken mit der Grösse von maximal 2710 x 2710 Pixeln
- alle Bild-Files gemäss Vorgabe durchnummeriert und Konzepttext mit Absenderangabe als Textfile auf CD gebrannt
- CD mit Name/Vorname und Titel der Arbeit beschriftet
- Ein bis acht Bilder, ausgedruckt im Maximalformat von 30 x 40 cm und rückseitig von links nach rechts durchnummeriert
- Hängeplan-Skizze (auch kopiert für die eigene Dokumentation)
- Rückantwort-Etikette an eigene Adresse geschrieben und genügende Rück-Frankatur in Briefmarken beigelegt
- Verpackung bereitgestellt und richtig adressiert an
vfg Nachwuchsförderpreis c/o
F+F, Schule für Kunst und Mediendesign
Flurstrasse 89
8047 Zürich
- C4-Couvert bereitgestellt und gefüllt mit
 - > Teilnahmeformular
 - > Konzepttext-Ausdruck
 - > Hängeplanskizze
 - > beschrifteter CD mit elektronisch gespeichertem Konzepttext und Bilddaten
- Teilnahmebeitrag von 40.- Franken je Arbeit einbezahlt
- gesamte Arbeit mit allen Bildern und C4-Couvert (keine Sichttaschen) mit Inhalt als Beilage termingerecht versandt